



öffentlich

Betreff:

Anwohnerparken in der Siedlung Stadtheide

| | | |
|---|------------------|------------|
| Einreicher: Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, DIE LINKE | Erstellungsdatum | 21.04.2020 |
| | Eingang 502: | |

| | | |
|-------------------|--|---------------|
| Beratungsfolge: | | |
| Datum der Sitzung | Gremium | Zuständigkeit |
| 03.06.2020 | Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam | Entscheidung |

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu prüfen, wie die Einführung eines Anwohner*innenparkens in der Siedlung Stadtheide ermöglicht werden kann. In der Betrachtung sind auch die Wohnblöcke der Zeppelinstraße 84 bis 107 einzubeziehen. Dabei ist auch darzulegen, welche Voraussetzungen ggf. dafür geschaffen werden müssen. Über das Ergebnis ist der Stadtverordnetenversammlung im Juni zu berichten.

gez. I. Eisenblätter, D. Keller, J. Armbruster, Dr. G. Zöllner, S. Wollenberg, Dr. S. Müller
Fraktionsvorsitzende

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung

Der Bau der neuen Halle für die Turner*innen und die Universität Potsdam auf dem Gelände des Luftschiffhafens führte zum Wegfall einer großen Parkfläche auf dem Areal. Das hatte zur Konsequenz, dass die Parkraumnutzung in der gegenüberliegenden Stadtheide Siedlung zugenommen hat. Verschärft wird die Situation bei Top-Veranstaltungen. Mit der zeitbegrenzten Nutzung des ehemaligen Marktplatzes konnte nur eine Rechtssicherheit in der Nutzung der Fläche erzielt werden. Besonders bei Top-Veranstaltungen mit gleichzeitigen parallelen Veranstaltungen auf dem Gelände des Luftschiffhafens hat sich für die Bewohnenden keine Verbesserung ergeben. Mit der angestrebten verbesserten Auslastung der MBS Arena ist davon auszugehen, dass der Nutzungsdruck weiter zunehmen wird.